

## Verlag von Ernst Reinhardt in München

In Kürze erscheint:

② DIE BAULICHE BODEN-  
AUSNÜTZUNG

bei verschiedener Geschoßzahl, Weiträumigkeit und Hausform. Wirtschaftliche Untersuchungen zum Wohnungs- und Städtebau.

Ca. 100 Seiten mit 32 Abbildungen  
von Dr.-Ing. Hch. Serini

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar und 7/6.

Ich bitte diese Schrift allen Behörden, Bauberatungsstellen, Stadtbauämtern u. s. w. vorzulegen. Der bekannte Architekt Professor Dr. Fischer in München schreibt ihr in einem amtlichen Gutachten eine grundlegende Bedeutung zu. Jeder Interessent für Städtebau ist Käufer.

BERICHT ÜBER DIE  
KONFERENZ ÜBER STUDEN-  
TISCHES WOHNUNGSWESEN  
AN DEN HOCHSCHULEN DES  
DEUTSCHEN SPRACH-  
GEBIETES(Schriften des Bayer. Landesvereins Heft 10.)  
182 Seiten.

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar und 7/6.

BERICHT ÜBER DIE 4. HAUPT-  
VERSAMMLUNG DES BAYER.  
LANDESVEREINS ZUR FÖR-  
DERUNG DES WOHNUNGS-  
WESENS, REGENSBURG 1913(Schriften des Bayer. Landesvereins Heft 11.)  
ca. 182 Seiten

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar und 7/6.

ANLEITUNG ZUR ANFERTI-  
GUNG DAUERHAFTESTER  
ÖLGEMÄLDEvon Friede Montanus  
91 Seiten

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar und 7/6.

Interessant ist jeder Kunstmaler und Kunstgewerbler, der sich für die Verbesserung der Malverfahren und -Materialien interessiert.

Adolf Bonz & Comp.  Verlagsbh., Stuttgart.

② Im Herbst wird erscheinen:

## Zwei feindliche Lager

Ein Stuttgarter Roman  
aus dem Jahre 1870/71

von

Hermann Hanselmann.

Oktav. Geh. M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.60 bar (11/10)  
Eleg. gebdn. M. 3.50 ord., M. 2.45 no., M. 2.30 bar (11/10)

Auf Grund sorgfältiger Studien und eingehender Fühlungnahme mit manchen der noch lebenden Zeitgenossen und tapferen Kämpfern des großen Kriegsjahres läßt uns der Verfasser mit glücklicher Hand Alt-Stuttgart mit all seiner Aufregung im Jahre 1870 in lebhafter Anschaulichkeit wieder erstehen, bei dessen wackeren Bürgern, wie im deutschen Süden überhaupt, die Wunden des Bruderkriegs 1866 noch keineswegs vernarbt waren, und die in ihrer Gesamtheit wenigstens, erst dann, dann allerdings mit unvergleichlicher Begeisterung, für das große Ziel des geeinigten Vaterlandes entflammt wurden, als der freche gallische Übermut die deutschen Gauen zu verheeren drohte. Das gesellschaftliche und politische Leben jener Zeit wird geschichtstreu geschildert und in prächtigen Typen verkörpert, die, obwohl frei erfunden, doch anmuten, als seien sie Abbilder der damals Lebenden. In zwei feindlichen Lagern stehen die handelnden Personen des Romans. Die Herrgotts-Partei hat die Lager getrennt, und hell lodert der Haß auf beiden Seiten auf; der große Krieg, von welchem der Verfasser den Ehrentag der Württemberger bei Champigny phantasiestark und lebenswahr mit gewandtem Griffel zeichnet, führt sie zur Versöhnung zusammen.

Wir bitten zu verlangen und zeichnen

hochachtungsvoll

Adolf Bonz &amp; Comp.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung,  
Hannover.

Soeben erscheint:

Der dritte deutsche  
Richtertag in Berlinam 12. u. 13. Sept. 1913.  
Stenographischer Bericht über  
seine Vorträge und Verhandlungen.Der interessante Bericht gelangt diesmal nicht als Sonderdruck, sondern nur in der Deutschen Richterzeitung, Nr. 18 vom 15. Okt. 1913, zur Veröffentlichung, und zwar ungeteilt. Der Einzelpreis dieser sieben Druckbogen starken Nummer ist nur 60  $\phi$  ord. Wir bitten, hierauf alle Interessenten hinzuweisen, namentlich alle Gerichtsbibliotheken, Universitätslehrer, Richter, Anwälte, Lesehallen, Volksbüchereien, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Handels-, Handwerks- und Gewerkekammern, Aktiengesellschaften, Grosskaufleute, sowie alle jüngeren Juristen.

② Soeben erschien:

Die  
Heilung der Diphtheritis  
auf biochemischem Wege.Ein Wort an gebildete Laien  
von

Dr. med. Schöffler.

2. Auflage.

Ord. M. —.50, no. M. —.37,  
bar M. —.35.Oldenburg, (Großh.),  
den 16. Oktober 1913.Schulzische Hofbuchdruckerei  
und Verlagsbuchhandlung  
(Rud. Schwarz).

## Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.